

**Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt**

**Geländepraktikum B für Fortgeschrittene: Baulücken in NRW (8003)**

4 st, Mo 14-16, Ü II und Geländearbeit

Die Reduzierung des Flächenverbrauchs ist in Deutschland seit längerem ein erklärtes Ziel der Planungspolitik. Mit der Diskussion über eine nachhaltige Entwicklung wird dieses Ziel auf allen staatlichen Ebenen ein wesentlicher Bestandteil einer Strategie der städtebaulichen Innenentwicklung. Inzwischen hat die Bundesregierung in der „Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie“ diese allgemeinen Zielsetzungen auch konkretisiert. So soll der bundesweite Zuwachs an Siedlungs- und Verkehrsfläche bis zum Jahre 2020 nur noch 30 ha pro Tag betragen. Neben der Ausweisung von Neubaugebieten auf noch vorhandenen Freiflächen, der großflächigen Brachflächenreaktivierung spielt dabei die Reaktivierung von kleinteiligen Baulücken eine wichtige Rolle.

Das Geländepraktikum wird sich mit den Hemmnissen der Reaktivierung von Baulücken beschäftigen. In Kooperation mit dem Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport Nordrhein-Westfalen (MSWKS), der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen (AKNW) und der Stadt Köln sollen systematisch Hindernisse der Baulückenaktivierung ermittelt und Strategien zur gezielten Aktivierung entwickelt werden. Dazu sollen im Geländepraktikum

- eine Detailanalyse der Baulücken in Köln (Untersuchung von acht ausgewählten Baulücken in Kleingruppen) sowie
- eine Umfrage unter den Gemeinden NRWs zur Erfassung des Umgangs mit Baulücken durchgeführt werden.

Teilnahmebedingung :

Übernahme eines Referates; Teilnahme an Besprechungen mit dem MSWKS und der AK NRW in Düsseldorf (freitags); Geländearbeit in Köln (freitags und n.V.)

Anmeldung : zentral

Vorbesprechung: Dienstag, 19.7.2005, 18.15, Roter Saal